

# CLASSIC

**Zu gewinnen!**

*Wir verlosen  
drei Bücher  
von Winfried Kallinger!  
Mehr dazu auf Seite 7*



*Das österreichische Magazin für Technik-Geschichte*

5/2022

EUR 8,80 (Schweiz SFR 11,80)

**Kehre 5**  
Edelweissgrat  
2548m ü.d.M.



## 50 Jahre BMW Motorsport GmbH



**Vienna Classic Days**



**500 Kilometer Slowakei**



**Countach Prototyp**

Honda Civic Type R – Salzkammergut Nostalgie – Stanserhorn Flugschau – Höllental Classic  
Ennstal Classic Jubiläum – Ötztal Classic – Little Big Mans – AVD Oldtimer GP Nürburgring



# Editorial



Titelbild:  
BMW M3 (E30), fotografiert  
von Ulli Buchta  
Redaktionsschluss für  
Ausgabe 6/2022  
ist am 28. Oktober 2022

Das nächste Heft  
erscheint am  
30. November 2022



Liebe Freunde,

Zeit ist's, Zeit für den nächsten Schritt!

Mit diesen Worten habe ich im Editorial 6/2021 das erste Buch aus der Edition Austro Classic vorgestellt, die gesammelten Werke von Winfried Kallinger, von denen Ihr übrigens drei Exemplare – siehe Seite 7 – gewinnen könnt.

Aber wie schon vor knapp einem Jahr gesagt: Es ist Zeit für den nächsten Schritt!

Nach Zeitschrift, Sonderheften, Buch und unserer Web Page [www.austroclassic.net](http://www.austroclassic.net) wagen wir, resp. wagen Roland Heckl und sein Team, Franz, Bollj & Daniel – Danke für Eure Mühe! – den Schritt zu den bewegten Bildern. Unter <https://www.youtube.com/channel/UC7wLlBjgZV90nTMrI-cVrZA> hat Austro Classic jetzt einen „YouTube Kanal“ auf dem es z.B. bereits einen Film über die Vienna Classic Days zu bewundern gibt.

Ihr könnt auch einfach den Code unten mit Eurem Smartphone einscannen und schon seid Ihr dabei. Liked uns, shared uns, kommentiert uns, abonniert uns und habt vor allem Freude mit den Videos und all den weiteren die – in unregelmäßigen Abständen – folgen werden. Möge die Übung gelingen!

Genießt das vorliegende Heft, erfreut Euch an den „Filmchen“ und seid gespannt auf den „nächsten Schritt“ ...

Wolfgang M. Buchta & das ganze „Team Austro Classic“



# Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
„Austro Classic – Das österreichische Magazin für  
Technik-Geschichte“ Verlags Ges.m.b.H.

Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Wolfgang M. Buchta  
Alle: 3400 Kierling, Lenaugasse 10,  
Tel. 02243/87 476  
Internet: [www.austroclassic.net](http://www.austroclassic.net)  
E-Mail: [office@austroclassic.com](mailto:office@austroclassic.com)

Druck: Ferdinand Berger & Söhne, 3580 Horn

Bankverbindung: Erste Bank (BLZ 2011),  
Kontonummer 284-013371/00  
IBAN AT97 2011 1284 0133 7100; BIC GIBAATWW

Mit „Werbung“ gekennzeichnete Artikel sind bezahlte Anzeigen.  
Clubseiten und namentlich gezeichnete Artikel geben nicht  
notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.

Einzelpreis: EUR 8,80

Abonnementpreise: für 1 Jahr (6 Hefte) EUR 50,-  
Für 2 Jahre (12 Hefte) EUR 93,-  
Auslands-Abo für 1 Jahr (6 Hefte) EUR 57,-  
Auslands-Abo für 2 Jahre (12 Hefte) EUR 104,-  
(+ EUR 20,- Zuschlag für Luftpost)  
DVR-Nr. 0754234.

Es gelten die „Media Daten 2022  
vom Oktober 2021“



Offenlegung nach § 25 MG: Unabhängiges und unpolitisches  
Blatt für Motor-Geschichte und Clubinformation.

Austro Classic enthält Clubseiten der folgenden Clubs:

Alt-Opel-Fahrer Vereinigung Österreich  
Automobil Veteranen Club Austria  
Erster Österr. Kleinwagenclub  
Jaguar Daimler Owners Sports & Touring Car Club  
Jaguarclub Austria  
Lancia Club Österreich  
MBVCO – Mercedes-Benz Veteranen Club Österreich  
MG Owners Club Austria  
Morgan Sports Car Club of Austria  
Österr. Motor Veteranen Verband  
O.Ö. Motor Veteranen Club  
Oldtimer Club für Künstler und Enthusiasten  
Oldtimer Club Weinviertel  
Oldtimer Fahrzeug Klub ARBO Wolfsegg  
Oldtimerfreunde Niederösterreichs  
Österr. Motorveteranen Club  
Steirischer OT u. Geländewagenclub  
TR Register Austria

Wir sind bemüht, alle Urheberrechte (Photos und Texte) zu  
wahren. Manchmal ist es schwierig (vor allem bei beigestelltem  
Material), die jeweiligen Urheber von Bild- und Textmaterial vor  
der Drucklegung aufzufindig zu machen. Sollte sich dennoch ein  
Bild oder ein Text ohne Urhebervermerk in dieser Ausgabe fin-  
den, ersuchen wir die Urheberrechtsinhaber, mit der Redaktion  
Kontakt aufzunehmen.



# Inhalt 5/2022



## Symphonie No. 30

Das Rennen 30. März bei der Ennstal Classic durch einen schönen Land- und Bergpanorama der Region um Ennstal. Die Strecke führt über Ennstal bis zum Ziel bei Ennstal. Die Strecke führt über Ennstal bis zum Ziel bei Ennstal.

# 46

## Ennstal Classic



## 500 km Slovenských

Ein Artikel über die 500 km Slovenských, ein Rennen in der Slowakei.

# 50

## 500 Kilometer Slowakei



## Gschmäh war's wieder!

Ein Artikel über die Salzammergut Trophy, ein Rennen in der Steiermark.

# 64

## Salzkammergut Trophy

# 55

## Vienna Classic Days



## 22 50 Jahre BMW Motorsport GmbH



„A wannst daneben sitzt, bist wichtig!“

6 Hello Friends!

18 Im Scheinwerferlicht  
Informationen des ÖMVV

21 Backstage

22 50 Jahre BMW  
Motorsport GmbH  
Von Stefan Behr

40 Nachruf auf einen  
unvergleichlichen Allrounder  
Klaus Neuberger zum  
Ableben des Harald Neger

46 Symphonie No. 30  
Christian Sandler war beim  
Jubiläum der Ennstal Classic

50 500 km Slovenských  
Mit dem Oldtimer in der Slowakei  
Von Daniel Dick

55 „A wannst daneben sitzt,  
bist wichtig!“  
Ein echter Wiener erlebt die  
Vienna Classic Days

58 Von Alfa bis Porsche,  
Legenden leben auf  
Ernst Lorenzi über die  
24. Ötztal Classic

62 Leidenschaft pur  
Höllental Classic 2022  
Von Alexander Linz

64 Gschmäh war's wieder!  
Hannes Denzel über  
die Salzammergut Trophy

68 Es war einmal im  
Schlosspark ...  
Rudi Bromberger über die Classic  
Days Green Park Düsseldorf

72 Flug-Action überm  
Stanserhorn  
Jürgen Schelling besuchte Europas  
höchstgelegene Flugschau

75 Inside  
„Little Big Mans 2022“  
Von Christian Schmidt

78 AvD Oldtimer Grand Prix  
am Nürburgring  
Von Ralph Dolega und  
Brigitte Schaff-Dolega

81 Neuauflage Prototyp  
Lamborghini Countach  
Von Branko Radovinovic

86 Honda Civic Type R  
feiert 25-Jahre-Jubiläum

89 Österreichischer Segelflug in  
der Zwischenkriegszeit  
Exponate im Technischen  
Museum Wien

92 Buchbesprechungen

## Clubseiten

- 94 Morgan SCC of Austria
- 98 ÖMVC
- 99 Jaguar Daimler Club - JDOST
- 100 TR-Register
- 102 OC Weinviertel
- 104 Alt-Opel Szene Österreich
- 106 EÖKC
- 107 Lancia Club Österreich
- 108 OÖMVC
- 109 MG Owners Club Austria
- 110 Jaguarclub Austria
- 120 AVCA

123 Termine

124 Schatztruhe

137 Firmen, die helfen  
Die gelben Seiten

146 Focus  
Die Kolumne von  
Winfried Kallinger





# „A wannst daneben sitzt, bist wichtig!“

**Ein echter Wiener erlebt die Vienna Classic Days am Beifahrersitz und hat keine Ahnung, was da auf ihn zu kommt. Die Liebesgeschichte aus dem Cockpit.**

**Einer meiner besten Freunde**, total nett, ein Kumpel, wie man ihn selten findet, ein bisschen schräg und absoluter Oldtimer-Narr, fragt mich, den typischen Rad- und Straßenbahnfahrer ohne Auto ... „Fahrst mit mir de ‚Weana Klassik Days‘?“ „Was is des?“ ... Ich habe zu diesem Zeitpunkt absolut keine Ahnung.

Die Antwort kommt prompt: ... „A klasse Gschicht, Oldtimerrallye mitten in Wien und auf der Höhenstraße und die Ringstraße sperren's extra für uns, so cool, i war schon ein paar mal dabei ...“

Ich lasse mir das erklären und mein „JA, mach ma“, kommt mit dem Versprechen, ich darf bei dieser Parade, die ich mir ja eigentlich noch gar nicht vorstellen kann, hinters Lenkrad. Das ist pure Freundschaft und echt kumpelhaftes Vertrauen. Samstag früh im Donaupark! Ich bin selten sprachlos, aber das ist ja ein Museum, da ist Automobilgeschichte; ich schätze, das sind 200 Fahrzeuge, eines eindrucksvoller als das andere. Da bist fasziniert und willst nur alles sehen und erleben.

Rundherum freundliche Leute, die Startnummern kleben und in Büchern blättern und fachsimpeln.

„Lies das Roadbook!“, erhalte ich meinen ersten Befehl. Also, das ist ein dickes Buch, da steht drinnen, was wir tun sollen und Seiten mit Zeichnungen werden den richtigen Weg vorgeben.

Dann soll ich mich auch auf die Wertungsprüfungen und die Fahrzeiten vorbereiten.

Ich treffe beim Stand der Frühstückskipferln einen echten polnischen Grafen mit einem sensationellen Auto österreichischer Automobilgeschichte.



Text: Peter H.  
Photos: Roland Heckl, Manuela Pitzek, Govinda Ullram & Dirk Hartung/Agentur Autosport.at





Das ist wie im Film, aber ich wache auf, das ist echtes Leben! Meine Ahnungslosigkeit ist scheinbar spürbar.

Der Graf und sein Beifahrer erzählen von ihren weltweiten Rallyefahrten und aber auch dann gleich wieder gute Ratschläge für mich haben und beruhigend wirken. Tut gut und nachdem die ersten Fahrzeuge vor uns gestartet sind, rücken wir immer näher zur Startfahne.

Aber, da ist doch gleich auch die erste Wertungsprüfung, da stehen Lichtschranken und wir brauchen eine Zeit, ich werde diese stoppen, dann noch zwei Zeiten, einmal um eine halbe Sekunde mehr, dann wieder eine halbe Sekunde weniger. Das kenne ich bisher nur vom Eier kochen oder Tee ziehen lassen.

Ich drücke die Stoppuhr und zähle bei jedem Hüpfen des Zeigers. Spürbar der misstrauische Blick meines Fahrers. Bisher mein bester Freund, aber bleibt das auch so?

Es hat ganz gut geklappt, sein rechtes Auge war so seitlich verdreht, dass er die Stoppuhr im Blick hatte, während das linke Auge offensichtlich die Lichtschranken im Visier hatte.

Stolz halte ich eine von insgesamt drei Stoppuhren ganz fest in meinen Händen, während wir über Grinzing schon die Höhenstraße unter den Reifen haben. Die Zeichenerklärungen mit den Streckenangaben werden mir zusehends vertrauter.

Cobenzl, erstes Verschnaufen und nettes Plaudern mit neuen Freunden, bei einem ganz leicht-

ten Sommerspritzer für mich, bin ja der Beifahrer, den man bei Laune halten muss. Mittagspause am Kahlenberg klingt gut. Aber vorher gibt es schon wieder eine Wertungsprüfung. Eine sportbetonte Kurve gilt es in genau 7,7 Sekunden zu absolvieren. Ich zähle konzentriert und schaue gespannt auf die hüpfenden Zeiger.

Kaum kommt mir die Acht zwischen den Lippen, sind wir auch schon durch die Lichtschranken. Sehe ich ein wohlwollendes Lächeln bei meinem Fahrer?

Rund um uns nette Menschen und sensationelle Automobile. Die Augen auf die chromblitzenden Automobile der frühen Jahre, im Mund die Köstlichkeiten und Schmankerln.

Pünktlich zur Soll-Zeit heißt es weiterfahren.

Ich beginne, immer mehr das System zu verstehen und mich dem Bann der Oldtimer-Rallye zu ergeben.

Jetzt ist Fahrfreude angesagt, ein Erlebnis der besonderen Art für die Lenkraddreher und ein „Mach-gute-Mine-Szenario“ für uns Co-Piloten und -innen. Sind ja genug Ladys dabei. Irgendwann drehe ich die Startkarte um. Da sind Bilder, nett!

Ich lese nach, das sind Passierkontrollen im Do-it-yourself-System, professionelle Herausforderung, zumindest ab jetzt!

Dieses gemischte Beifahrer-Erlebnis wird immer wieder von Wertungsprüfungen unterbrochen.

Diese Zeitspiele werden aber immer klarer und ich habe den Eindruck, so halbwegs passen



diese Sekunden auch, zumindest aus meiner Perspektive. Es kommen auch keine bösen Blicke oder gar unangenehme Worte vom Mann hinter dem Lenkrad. Wir sind echt gut drauf und genießen diese herrliche Strecke und den Fahrtwind in unseren ergrauten Haaren.

Irgendwann geht's zurück mitten in die Stadt, darum heißt es dort auch Wien Mitte.

Welch ein Trubel und begeistertes Publikum wartet.

Geschickt und immer freundlich schafft es das Veranstalter-Team vor Ort die vielen Oldtimer, mittlerweile wissen wir, es sind 180 passend für die bevorstehende Parade, zu positionieren.

Natürlich gibt es vorher eine Stärkung vom Gastgeber.

Es ist soweit, Aufstellen zur Parade!

Das hat schon so etwas wie Lampenfieber, wenn sich dieses Museum hinter den Polizeifahrzeugen in Bewegung setzt und in die Ringstraße einbiegt.

Nicht nur bei mir kommt echt Gänsehaut auf, das ist pure Faszination, vor allem, wenn tausende Zuschauer entlang der Strecke jubeln und auf allen Spuren der Ringstraße nur Oldtimer unterwegs sind und die Fahrzeugbesetzungen glücklich strahlen und sich diesem unvergesslichen Erlebnis hingeben.

Es geht ja nicht nur mir so!

Später erzählen auch die anderen Rallye-Freunde von der Faszination dieser beiden Runden auf der Wiener Ringstraße.

Selbst der weitgereiste Graf schwärmt mit feuchten Augen von diesem eindrucksvollen Erlebnis. Dieser Abend klingt für die meisten gemütlich im Schloss Neugebäude aus.

Ich fahre im Traum noch die ganze Nacht diese Rallye weiter und denke, es geht vielen unserer Freunde so; diese umfangreichen Erlebnisse und Eindrücke wollen verarbeitet werden.

**Guten Morgen am Sonntag** Ich bin ein echter Oldtimer-Fan geworden und immer noch fasziniert von diesen Fahrzeugen und den vielen netten Menschen, die diese Fahrzeuge präsentieren. Am Sonntag der Auftakt wieder im Donaupark. Die Start-Prüfung ist eine Herausforderung – einmal 2 Sekunden, dann 3 Sekunden, dann wieder 2 Sekunden und so geht es durch acht Zeitkontrollen.


Unser Konzept funktioniert nicht, ich habe vor lauter Anspannung gar nicht auf die Uhr geschaut. Heute gehört uns die Stadt, so habe ich mein Wien noch nie erlebt. Aus dem Oldtimer-Cabrio sehen unsere Prachtbauten noch eindrucksvoller aus und wir sehen immer wieder unsere Oldtimer-Freunde mit den wunderbaren Automobilen, die an diesem Vormittag Wien erobert haben.

Das Oldtimer-Picknick im Donaupark wurde mir schon als stimmungsvolles Erlebnis und eindrucksvoller Abschluss angekündigt.

Wenig Verständnis dafür hatte der Wettergott, aber die Stimmung konnte nicht getrübt werden. Kulinarische Schmankerln, Bier und Brezn, Schrammelmusik und ein paar Spritzer von oben, dennoch, auch hier und heute diese besondere Stimmung.

Dieses Gefühl und der Charme, den diese Veranstaltung verspricht, geht auch zur Siegerehrung über.

Viele Preise und Pokale erhalten auch Teams, die nicht ganz so viele Punkte eingefahren haben; auf jeden Fall sind wir alle Gewinner, weil es ein solches Wochenende für Oldtimerbesitzer gibt. Tobend und lange anhaltend der Applaus für das Veranstalterteam.

Auch ich sage Danke, dass ich das erleben durfte und lasse die Erlebnisse und die Fahrzeuge immer wieder in den Träumen vorbeiziehen ... 

„Heute gehört uns die Stadt, so habe ich mein Wien noch nie erlebt. Aus dem Oldtimer-Cabrio sehen unsere Prachtbauten noch eindrucksvoller aus ...“

